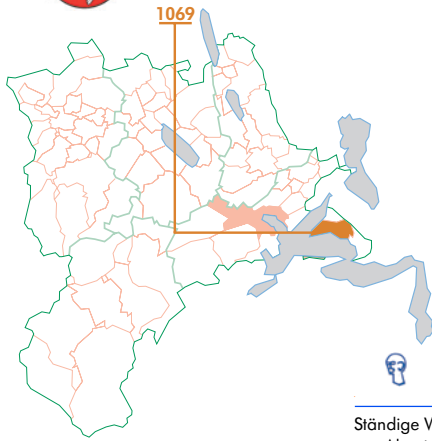




Weggis



Am 7. Juni 1919 wurde das Lido in Weggis eröffnet, es war das erste gemischte Strandbad in der Schweiz



Die Gemeinde Weggis

www.weggis.ch

Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion Luzerner Rigigemeinden

Angrenzende Gemeinden

Vitznau, Greppen, Arth SZ, Küssnacht am Rigi SZ

Verkehrsanhbindung

SBB-Bahnhof in Küssnacht am Rigi
 Busverbindung nach Küssnacht am Rigi
 Schiffsstation Weggis
 Rigibahnen Weggis und Vitznau
 Autobahn A4: Küssnacht a. R. 10 km
 Schulbus, Ortsbus, Lidobus

Bildungsangebot

Chinderhuus, Kindergarten
 Primarschule, Sekundarstufe I
 Gymnasien in Luzern und Immensee
 Schweiz. Ausbildungszentrum für Hotel- und Gastroberufe, Private internationale Hotelfachschule, Bildungshaus Stella Matutina Hertenstein
 Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und
 Klinik St. Anna Luzern
 Alterszentrum Hofmatt
 Spitex Greppen-Vitznau-Weggis

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Touristisch geprägte Wirtschaftsstruktur
 Rund 200'000 Logiernächte und
 800'000 Tagestouristen pro Jahr
 Gewerbeverein, Thermoplan (Kaffeemaschinen), Seminar-Hotel Rigi

Kultur, Sport, Freizeit

Ludothek, Chinderhuus, Bibliothek
 Konzerte, Feste, Theater
 Bootshafen und -vermietung
 Lido mit Hallenbad, Bergwandern
 Skifahren und Schlitteln auf der Rigi

Historisches, Besonderes

825 erstmals urkundlich erwähnt
 „Weggis“ ist keltischen Ursprungs und bedeutet „Ort der Fährleute“
 Klima für Feigen, Edelkastanien, Weintrauben, Naturschutzgebiet „Chestenwald“: 36 der 72 in der Schweiz bekannten Orchideen
 Ortsteile: Hertenstein und Rigi Kaltbad
 Höchster Punkt: Rotstock 1659 m. ü. M.
 Seit dem 19. Jahrhundert Bezeichnung „Riviera der Zentralschweiz“

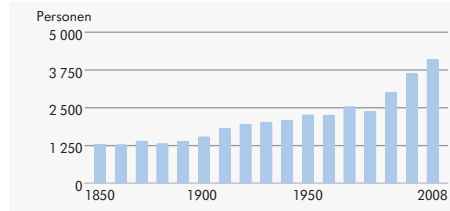
Bevölkerungsentwicklung

Seit 1850 fast ununterbrochenes, seit 1980 stark beschleunigtes Bevölkerungswachstum auf über 4'000 Einwohner und Einwohnerinnen



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	4 083
Alter in Jahren	
0 - 19	17,9 %
20 - 64	60,2 %
65 - 79	16,3 %
80 u. mehr	5,7 %
Ausländeranteil	19,3 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	38,6 %
Italien	3,9 %
Spanien	1,8 %
Portugal	16,8 %
Serbien und Montenegro	9,0 %
Türkei	0,4 %
Übriges Europa	18,6 %
Aussereuropäisch	10,9 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	17,7 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	-67 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	881 Personen
Bevölkerungsdichte 2008	161 Einw./km ²
Privathaushalte 2000	1 412
davon Einpersonenhaushalte	32,4 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	595 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	25,29 km ²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	11,82 km ²
Siedlungsfläche	17,5 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	42,7 %
Bestockte Fläche	38,1 %
Unproduktive Fläche	1,6 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	147 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	1 857
Erwerbsquote 2000	52,2 %
Zupendler 2000	406
von Vitznau	16,3 %
Luzern	8,4 %
Greppen	7,9 %
Kanton Schwyz	31,5 %
Kanton Zug	4,4 %
Kanton Uri	3,2 %
Wegpendler 2000 nach Luzern	751
Vitznau	26,2 %
Kanton Zug	2,9 %
Kanton Schwyz	21,4 %
Kanton Zürich	15,7 %
Kanton Aargau	9,7 %
Kanton Aargau	3,1 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	22,0 %
Arbeitslosenquote Juni 2009	1,6 %
Beschäftigte 2008	1 901
Sektor 1	7,5 %
Sektor 2	20,6 %
Sektor 3	71,9 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	40



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	2 472
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	23,0 %
3 bis 4 Zimmer	49,2 %
5 u. m. Zimmer	27,8 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 417 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	48,0 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	274
davon Einfamilienhäuser	128
Leerwohnungsziffer 2009	1,86 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	35
Primarstufe	251
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	110
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	19,5 %
Berufsausbildung	37,1 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	6,6 %
Höhere Berufsausbildung	11,9 %
Fachhochschule, Universität	5,6 %
Andere, keine, keine Angaben	19,3 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	60,0 %
evangelisch-reformiert	16,7 %
christkatholisch	0,2 %
islamisch	2,0 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	21,1 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007	
CVP, JCVS	33,3 %
SVP, JSVP, AS	24,1 %
Grüne, JG	6,8 %
FDP, 60plus	27,3 %
SP	5,4 %
Übrige	3,1 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	1,400 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,140 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,150 Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	2 505 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	166 Punkte
Ressourcenpotenzial	5 357 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	168 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	318,9 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	1 485,4 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	63,9 %
Zinsbelastungsanteil I	1,2 %
Nettoschuld pro Einwohner	2 543 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	717 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	37 Fr./Einw.
Bildung	1 094 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	274 Fr./Einw.
Gesundheit	41 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	788 Fr./Einw.
Verkehr	400 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	120 Fr./Einw.